

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

bergmännische Volkskunst und vieles mehr hat bisher fast **12.000 Besucher** zur laufenden Weihnachtsschau nach Gelenau gezogen.

Diese Zahl bestätigt unseren gewählten, thematischen Ansatz anlässlich der Verleihung des UNESCO Welterbetitels „Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří“. Die zahlreichen, ausgewiesenen Neuheiten werden bei unseren Gästen ebenso mit Begeisterung aufgenommen. Großes Staunen über die Vielfalt wird bekundet. **Noch bis zum 26. Januar ist Gelegenheit für einen Besuch.**

Heute möchten wir Ihnen gern die acht großen Szenen mit Darstellungen historischer Berufe der Spielzeugherstellung ans Herz legen.

Mit diesen Kästen haben wir im Jahr 2009 in Gelenau unsere Arbeit begonnen und sind damit auf Reisen durch Deutschland gegangen. Ihren Ursprung haben die Szenen in der Schweiz. Ein Handelsunternehmen hat Werbegestalter in die deutschen Spielzeugregionen geschickt, um sich mit den verschiedenen Techniken und Materialien vertraut zu machen. Herausgekommen sind fantastische, detailreiche Arbeitsstuben, in denen es an Nichts fehlt.

Nunmehr haben die Berufe ihren Platz im Bereich „Puppen auf Fahrt“ gefunden und schon sehr vielen Gästen Freude bereitet. Mit großem Staunen stehen die Besucher davor und können gar nicht alles erfassen, was hier gezeigt wird.

Auszug aus dem Ausstellungstext:
»...Spielzeug erfreute früher wie heute Groß und Klein. Eine Vielzahl von verschiedenen

Handwerksberufen war noch Anfang des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum zu finden. In diese Handwerksstuben, die gewöhnlich im häuslichen Umfeld angesiedelt waren,

kann der kleine und große Besucher während der Ausstellung auf Augenhöhe schauen. Vom Puppenmacher, Puppenschneider über den Marionettenmacher bis hin zu den Holzverarbeitenden Berufen der Spielzeugherstellung zeigt diese Schau eine liebevoll, detailreich und faszinierend gestaltete kleine Welt im Puppenstubenformat.

Spielzeug ist nicht nur „Zeug zum Spielen“, es spiegelt auch Kultur- und Sozialgeschichte unserer Vorfahren wider. Zahlreiche Berufe differenzierten sich im Laufe der Zeit und fanden typische Ausprägungen in unterschiedlichen Regionen Mitteleuropas. Speziell in Franken, Thüringen und im Erzgebirge lassen sich bis heute diese Handwerke in Deutschland verfolgen.

Das Spielobjekt selbst, die damalige Welt im Puppenformat, wird in der Ausstellung der historischen Berufe der Spielzeugherstellung zum Mittelpunkt. Die einzigartigen und großen Darstellungen wurden detailgetreu unter Verwendung historischer Objekte und Materialien insze-

niert und laden Groß und Klein ein, in die Welt des Spielzeugs einzutauchen. ...«

Lassen Sie sich ebenfalls von der Fülle der Einzelheiten in diesen Szenen überraschen.

(Bilder: Michael Schuster, vier der insgesamt acht großen Szenen; von oben: Holzspielzeugdrehler, Kartenmacher, Puppenmacher, Teddymacher)

